

Johannes Dietrich Eduard Schmeltz.

Unter Benutzung von Mitteilungen
des Herrn van Duuren in Leiden zusammengestellt von R. Timm.

Am 15. Mai 1907 sind es 25 Jahre gewesen, daß einer der Gründer unseres Vereins, Dr. J. D. E. Schmeltz, der hier in Hamburg lange Zeit die treibende Kraft im Verein darstellte, auf eine 25jährige Tätigkeit am ethnographischen Reichsmuseum zu Leiden zurückblicken konnte, dessen Direktor er seit 1896 ist. Am 19. Mai 1839 wurde er zu Hamburg geboren. Aus kleinen Verhältnissen hervorgegangen, konnte er nicht daran denken, sich einem Studium zu widmen. Doch erwarb ihm sein schon früh betätigtes Interesse an naturwissenschaftlichen Dingen einflußreiche Freunde, und namentlich der Gunst des Hauses Semper hat er es zu danken, daß sich Cesar Godeffroy seiner annahm, der damals in großartiger Weise für die Erforschung der Südseegebiete durch Aufwendung bedeutender Kapitalien tätig war. Schmeltz ward 1863 Leiter des Godeffroyschen Museums, d. h. des Museums für Natur- und Völkerkunde Australiens und der Südseeinseln. In dieser Stellung erwarb er die Freundschaft des bekannten Anthropologen und Ethnographen Dr. Krause, des langjährigen, leider zu früh verstorbenen Vorsitzenden unseres Vereins. Mit ihm zusammen bearbeitete er den Katalog des Museums, insbesondere das ethnographische Material, und es gelang ihm, sich auf diese Weise einen Namen in der Wissenschaft zu erwerben. Das kam ihm zugute, als 1880 durch ungünstige Verhältnisse das Haus Godeffroy gezwungen wurde, das Museum zu verkaufen. Schmeltz erhielt 1882 einen Ruf nach Leiden, in dessen ethnographischem Reichsmuseum er die Stelle eines Konservators zu bekleiden hatte. In dieser Stellung entfaltete

er eine große wissenschaftliche Tätigkeit, so daß er in der Lage war, eine eigene Zeitschrift zu gründen, nämlich das Internationale Archiv für Ethnographie, in dem er eine Reihe eigener Arbeiten niederlegte. 1897 wurde Schmeltz, der inzwischen in Leipzig zum Dr. phil. promoviert worden war, zum Direktor des Museums ernannt, nachdem der bisherige Direktor sich vom Amte zurückgezogen und in Indien niedergelassen hatte.

Schmeltz ist Ehren- oder korrespondierendes Mitglied vieler anthropologischen und naturwissenschaftlichen Gesellschaften. Von seinen zahlreichen Abhandlungen interessieren uns außer dem bereits erwähnten Katalog des Godeffroy-Museums (1881 erschienen) in erster Linie die von ihm in unseren Verhandlungen veröffentlichten Schriften. Unter ihnen sind namentlich aus der ersten Zeit eine Reihe von faunistischen Arbeiten, ein Beweis für das rege und vielseitige Interesse des Jubilars für die mannigfaltigsten Wissensgebiete. Seine Arbeiten über die Lepidopteren-Fauna der Niederelbe (1875, in Gemeinschaft mit A. Sauber, der das Verzeichnis der Microlepidoptera lieferte), über polynesische Lepidopteren (1876), sein „Beitrag zur Molluskengeographie“ (1878) und andere Abhandlungen in diesen und verwandten Gebieten legen Zeugnis ab für sein Interesse an zoologischen Dingen. Als im Jahre 1895 sein Freund Dr. med. Krause, lange Zeit die Seele unseres Vereins, gestorben war, eilte er, von einer Reise nach dem Süden zurückkehrend, nach Hamburg, um dem Entschlafenen die Abschiedsworte am Grabe zuzurufen; in demselben Jahre lieferte er für unsere Verhandlungen einen ethnographischen Beitrag (das Schwirrholtz), und am 25jährigen Stiftungsfeste des Vereins (1896) nahm er, aus der Ferne herbeigeeilt, persönlich teil, Zeichen des warmen Interesses, das er auch im Auslande stets für unseren Verein bewahrt hat. Darum wollen auch wir an seinem 25jährigen Jubiläum seiner gedenken und ihm wünschen, daß es ihm noch lange vergönnt sein möge, im Dienste der Wissenschaft zu arbeiten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Vereins für Naturwissenschaftliche Unterhaltung zu Hamburg](#)

Jahr/Year: 1905-1907

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Timm Rudolf

Artikel/Article: [Johannes Dietrich Eduard Schmeltz 3-4](#)